

Der Zoll

in Westfalen

B D Z
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Mitgliederzeitschrift des Bezirksverband Westfalen

66. Jahrgang
1. Viertel 2024

Ausgabe I / 2024

Personalratswahlen 2024



**Beherzt
Dynamisch
Zuverlässig**



**AM 23.04.24
WIRD GEWÄHLT!**

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen die neue Ausgabe des „Zoll in Westfalen“ präsentieren zu dürfen. Wie Sie schon am Titelblatt erkannt haben, finden in diesem Jahr wieder Personalratswahlen in der Bundesfinanzverwaltung und beim Zoll statt. Am 23. April 2024 ist es soweit! Auf allen Ebenen werden neue Personalvertreterinnen und Personalvertreter gewählt, außerdem auch die Jugend- und Auszubildendenvertretungen. Wir, der BDZ Westfalen, werden auf allen Stufen wieder mit starken, erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten antreten, damit sichergestellt ist, dass die Interessen der Beschäftigten weiterhin beherzt, dynamisch und zuverlässig vertreten werden. In der Vergangenheit haben die BDZ-geführten Personalräte vieles erreicht. Auf Bundesebene, aber auch auf der Ortsebene konnten wir zahlreiche Forderungen und Verbesserungen durchsetzen. Klar ist aber auch, dass nicht immer alles sofort umgesetzt werden kann, dafür bleiben wir aber mit Augenmaß dran und kümmern uns. Unsere Erfolge, die Ziele und alle Kandidatinnen und Kandidaten der Stufenvertretungen (Haupt- Bezirk- und Gesamtpersonalrat) sind auf unserer Sonderseite www.personalratswahlen.eu aufgeführt. Einfach reinklicken, oder QR-Code auf der Titelseite scannen. Damit unsere Personalvertretungen mit einem deutlichen Votum in die nächste Amtszeit starten, ist es besonders wichtig, dass alle aktiven und wahlberechtigten Mitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und die BDZ-Listen wählen und damit ein deutliches Zeichen gesetzt wird. Unentschlossene Kolleginnen und Kollegen sollten darüber hinaus

überzeugt werden, dem BDZ, der einzigen Fachgewerkschaft der Zollverwaltung das Vertrauen zu geben. Sollten Sie verhindert sein, beantragen Sie rechtzeitig Briefwahl, damit die Wahlunterlagen pünktlich bei Ihnen ankommen. Alle Fragen rund um die Wahl beantworten natürlich auch die Ortsverbände vor Ort!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun wünsche ich Ihnen aber viel Spaß beim Lesen! Bleiben Sie uns wie immer treu.

Bis bald!

Ihr Stefan Walter

Stefan Walter
Bezirksverbandsvorsitzender



Am 23. April 2024

BDZ wählen!



Aus dem Inhalt

Personalratswahlen 2024

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten der Stufenvertretungen und der Ortsebene

Personalversammlungen

Personalversammlungen 2023 – Der BDZ-Bundesvorsitzende war zu Gast in Westfalen

BDZ-Jugend

Die BDZ-Jugend besuchte die Anwärterinnen und Anwärter in Leipzig und Erfurt

Aus den Ortsverbänden

Einiges los in den westfälischen Ortsverbänden.

Z i W - Der Zoll in Westfalen Zeitschrift des BDZ, BV Westfalen

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
BDZ
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft
Bezirksverband Westfalen
Goldammerweg 30
58455 Witten
0179-4961081
www.westfalen.bdz.eu

Verantwortliche Redakteure:
Stefan Walter
Astrid Haase
Matthias Westphal
Steffen Knaak

„Der Zoll in Westfalen“ erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern des BV Westfalen kostenlos über die Ortsverbände zugestellt. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Nichtmitglieder: jährlich 10,00 Euro. Zurzeit gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 01 vom 01.01.2014. **Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. eines Jahres.**

Die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Manuskripte müssen einseitig beschrieben und deutlich lesbar sein und an die Schriftleitung eingesandt werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist.

Herstellung: Offsetdruck Klaus Dieckhoff e.K.

Dorfstr. 5, 58455 Witten



Auflage: 1.830 Exemplare

**Hauptpersonalrat
beim Bundesministerium der
Finanzen**

Beamtengruppe

Astrid Haase

Platz 8, ZARin, GZD D IX (BWZ), Lehrende

Caroline Schadwinkel

Platz 10, ZAF, HZA Bielefeld, Sachgebiet B

Michael Meyer-Wegener

Platz 45, ZAR, GZD D I, AB Personal

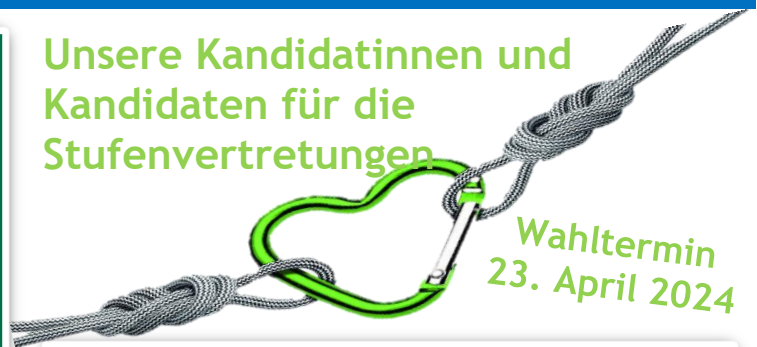
Malvin Wrobe,

Platz 54, ZHS, HZA Dortmund, Sachgebiet A

Harry Thomas,

Platz 68, ZOI, HZA Münster, Sachgebiet D

**Unsere Kandidatinnen und
Kandidaten für die
Stufenvertretungen**



**Wahltermin
23. April 2024**

**Gesamtpersonalrat
bei der
Generalzolldirektion**

Beamtengruppe

Frank Kulling

Platz 11, ZOAR, GZD D IX (BWZ), Lehrender

Julia Abbing

Platz 14, ZAlin, GZD D IX (BWZ), Fortbildungsorgani-
sation

Maik Thiel

Platz 29, ORR, GZD D IX (BWZ), Lehrender

Philipp-Marvin Stukenbrock

Platz 41, ZOI, GZD D IX (BWZ), Lehrender

**Bezirkspersonalrat
bei der Generalzolldirektion**

Beamtengruppe

Pierre Jauernick,

Platz 18, ZAM, HZA Dortmund, Sachgebiet B

Malvin Wrobe,

Platz 34, ZHS, HZA Dortmund, Sachgebiet A

Harry Thomas,

Platz 46, ZOI, HZA Münster, Sachgebiet D

Tanja Berger

Platz 52, ZHSin, HZA Münster, Sachgebiet D

**Gesamtpersonalrat
bei der
Generalzolldirektion**

Arbeitnehmergruppe

Birgit Burghoff

Platz 4, Tarifbeschäftigte, GZD D IX (BWZ), Sachbear-
beiterin Prüfungsorganisation

Reiner Wachsmann

Platz 8, Tarifbeschäftigter, GZD D IX (BWZ), Lehren-
der

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten beim Hauptzollamt Bielefeld



Beamtengruppe

Andreas Fabig

ZOAR, Vorsitzender örtlicher Personalrat

Matthias Grieger

ZAI, Mitarbeiter SG E

Nicole Wibbing

ZOARin, Sachbearbeiterin SG B

Benjamin Schneider

ZHS, Mitarbeiter SG A

Dennis Zimmerling

ZAM, Sachbearbeiter SG E

Marleen Danne

ZHSin, Mitarbeiterin SG E

Julia Güse

ZHSin, Mitarbeiterin SG F

Caroline Schadwinkel

ZAF, Sachbearbeiterin SG B

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten

ZAI Matthias Rieks (SG E), ZAI Frank Holtmann (ZA Eckendorfer Straße), ZAF Sabine Bülling (SG A), ZHSin Bärbel Fust (SG B), ZAI Tanja Lammers (SG E), ZAR Christoph Fricke (ZA Eckendorfer Straße), ZAI René Klinger (SG A), ZOS Anthony Hafner (SG E), ZAI Jürgen Kulik (SG E), ZAM Michael Schadwinkel (SG B), ZAI Frank Middeldorf (SG E), ZHS Jannik Fölling (SG E), ZHSin Sarah Latzko (SG E), ZAM Heinz Andreas Nagel (SG E), ZHS Benjamin Geurink (SG C), ZHS Alexander Volwerk (SG G)

Arbeitnehmergruppe

Sabine Mierau

Tarifbeschäftigte, SG A

Britta Göckemeyer

Tarifbeschäftigte, SG A

Örtliche Jugend- und Auszubildendenvertretung beim HZA Bielefeld

ZOS Michael Manhold, SG B

ZOSin Arzu Tok, ZA Eckendorfer Straße

ZOS Enes Altuncu, SG B

ZOS Julius Niemeyer, SG D

Beherzt
Dynamisch
Zuverlässig

AM 23.04.24 WIRD GEWÄHLT!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten beim Bildungs- und Wissenschaftszentrum Münster

Beamtengruppe

Thomas Rasche

ZOAR, GZD DO Münster (BWZ)

Julia Abbing

ZAlin, GZD DO Münster (BWZ)

Maik Thiel

ORR, GZD DO Münster (HS Bund)

Astrid Haase

ZARin, GZD DO Münster (HS Bund)

Frank Kulling

ZOAR, GZD DO Münster (BWZ)

Michael Meyer-Wegener

ZAR, GZD DO Münster (BWZ)

Alexander Königsmann

ZI, GZD DO Münster (BWZ)

Andreas Haase

ZAR, GZD DO Münster (HS Bund)

Martina Kahlhofer

ZARin, GZD DO Münster (BWZ)

Mathias Kophamel

ZAR, GZD DO Münster (BWZ)

Ronald Baumann

ZOAR, GZD DO Münster (BWZ)

Hendrick Kohl

ZAR, GZD DO Münster (BWZ)

Andreas Groß

ZAR, GZD DO Münster (BWZ)

Hendrick Kohl

ZAR, GZD DO Münster (BWZ)

Patrick Kreher

ZOI, GZD DO Münster (BWZ)

Uwe Workowski

ZOAR, GZD DO Münster (HS Bund)

Jenny Hintzen

ZARin, GZD DO Münster (BWZ)



Arbeitnehmergruppe

Regine Balfanz

Tarifbeschäftigte, GZD DO Münster (BWZ)

Michael Averages

Tarifbeschäftigter, GZD DO Münster (BWZ)

Birgit Burghoff

Tarifbeschäftigte, GZD DO Münster (BWZ)

Rainer Wachsmann

Tarifbeschäftigter, GZD DO Münster (BWZ)

Ramona Ryrko

Tarifbeschäftigte, GZD DO Münster (BWZ)

BDZ WÄHLEN

BEWEGT DIE ZUKUNFT!

Deshalb am 23. April 2024

BDZ!
Was sonst?



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Hauptzollamt Dortmund



23.04.2024 BDZ wählen!

Beamtengruppe

Stefan Walter

ZAI, SG B, Vorsitzender örtlicher Personalrat

Svenja Frese

ZAF, Sachbearbeiterin SG F

Rolf Heinemann

ZAM, ZA Lüdenscheid

Florian Altmeyer

ZOI, Sachbearbeiter SG E

Joline Cirpiol

ZHSin, Mitarbeiterin ZA Ost

Franziska Mertens

ZHSin, Mitarbeiterin SG E

Susanne Podemski

ZALin, Mitarbeiterin SG F

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten:

ZAM Gregor Heliasz (SG G), ZAM Ralf Baumann (SG E), ZAM Pierre Jauernik (SG B), ZHS Malvin Wrobe (SG A), ZHSin Kerstin Kamps (SG B), ZHS Sascha Hawig (SG E), ZHS Sebastian Hamacher (SG E), ZOS Pascal Gatzka (SG F), ZOSin Riccarda Schurig (ZA Bochum), ZAI Michael Preußner (SG E), ZAI Jörg Riesenweber (SG C), ZHSin Jane Cohn (SG A), ZAM Sebastian Winkel (SG C), ZAI Mathias-Falk Rakowski (SG A), ZAM Michael Paulikat (SG E), ZAM Jan Spickhoff (SG A), ZAM Ralf Kelter (SG F), ZHSin Susann Wießner (SG G), ZAM Marcel Schleef (SG E), ZAM Gregor Wilk (SG B), ZBlin Karin Zimmermann (SG B), ZAR Peter Wegner (SG E), ZAF Eva Heitz (ZA Siegen), ZAI Bernd Kürschner (SG F)



Arbeitnehmergruppe

Klaudia Winkelmann

Tarifbeschäftigte, ZA Bochum

Janine Zienke

Tarifbeschäftigte, SG F

Emilia Kosiedowski

KfB - Tarifbeschäftigte, HZA Dortmund

Florin Treutner

KfB - Tarifbeschäftigte, HZA Dortmund

Örtliche Jugend- und Auszubildendenvertretung beim HZA Dortmund

ZIANw Tim Kaszelkus, HZA Dortmund, ZOSAnwin Ruth Heringhaus, HZA Dortmund, KfB Florin Treutner, HZA Dortmund, ZIANw Arvid Weihrich, HZA Dortmund, ZIANwin Luna Gerstenberger, KfB Emilia Kosiedowski, HZA Dortmund

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten beim Hauptzollamt Münster



Beamtengruppe

Matthias Westphal

ZAI, SG B, Vorsitzender örtlicher Personalrat

Britta Loose

ZHSin, Mitarbeiterin SG B

Silvio Hässl

ZAI, Mitarbeiter SG C

Markus Atorf

ZOAR, Sachbearbeiter SG B

Gabriele Meer

ZAlin, Mitarbeiterin SG E

Melissa Alves Rodrigues

ZHSin, Mitarbeiterin SG E

Michael Löcken

ZAR, Sachbearbeiter SG B

Sigrid Hullerum

ZHSin, Mitarbeiterin SG B

Christoph Löbbert

ZOI, Sachbearbeiter SG F

Andrea von Osten

ZAF, Sachbearbeiterin SG B



Arbeitnehmergruppe

Anne-Kathrein Jäger

Tarifbeschäftigte, SG A

Belinda Makowski

Tarifbeschäftigte, SG B

Sabine Sandscheper

Tarifbeschäftigte, SG B

Alexander van Arem

Tarifbeschäftigter, SG A



BDZ wählen, weil:

**Bewegt
Die
Zukunft !**

Örtliche Jugend- und Auszubildendenvertretung beim HZA Münster

Zlin Anne Wessels, SG E – Vorsitzende der JAV

Zlin Jaqueline Riedel, SG E

Zlin Lina Sickmann, SG F

Zlin Marie Deitmar, SG B

NRW-Tour des BDZ-Bundesvorsitzenden

Besuch von drei Personalversammlungen in Westfalen

Der **BDZ-Bundesvorsitzende, Thomas Liebel**, besuchte im Dezember 2023 drei Personalversammlungen im **Bezirksverband Westfalen** und war zugleich als **einzigster Gewerkschaftsvertreter jeweils vor Ort** dabei.

HZA Münster

Den Anfang machte am 20. November 2023 die Personalversammlung des Personalrates beim Hauptzollamt Münster, die unter dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ stand. In der Friedenskapelle kamen mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen auf Einladung des Personalratsvorsitzenden (Matthias Westphal) zusammen. Neben dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden sowie einzelnen in Münster regional verorteter Themen waren die zwei größten Herausforderungen dieser Personalversammlung zum einen die Organisationsuntersuchung der Sachgebiete C und ihre Auswirkungen nebst der Verschleppung der Flüchtlingspolitik des BMI - Stichwort „Verstärkung der Ostgrenze“ und zum anderen die Strategie zur Optimierung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Geldwäsche durch die Zollverwaltung.

Sowohl Matthias Westphal, als auch Thomas Liebel haben die damalige nicht akzeptable Umgangsweise der Verantwortlichen im BMF mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen beschrieben und gerügt sowie sich von der Vorgehensweise -der fehlenden vertrauensvollen Zusammenarbeit- distanziert. Sie haben der Verwaltung eindrucksvoll darlegt, was vertrauensvolle Zusammenarbeit bedeutet! Nach rund drei Stunden beendete der Personalratsvorsitzende (Matthias Westphal) die Personalversammlung.

HZA Bielefeld

Station zwei der NRW-Tour des BDZ-Bundesvorsitzenden war am 21. November 2023 die mit rund 180 Kolleginnen und Kollegen besuchte Personalversammlung des Personalrates beim Hauptzollamt Bielefeld.

Der Vorsitzende des BDZ-geführten Personalrats, Andreas Fabig, eröffnete die Veranstaltung, die mit einer kurzen Gedenkminute für zwei verstorbene Kollegen begann. Anschließend folgte der Tätigkeitsbericht, in dem der Personalrats-



v.l.: Thomas Liebel und Matthias Westphal (beide BDZ)

vorsitzende insbesondere auf die Herausforderungen und Probleme beim Liegenschaftsmanagement einging, wobei er explizit betonte, dass es hierbei nicht am Engagement und Willen der Sachbearbeiter des Hauptzollamts scheitert. Vielmehr sei die lange und nicht nachvollziehbare Vorgangsbearbeitung über die verschiedenen Instanzen bis zur abschließenden Entscheidung daran schuld, dass es hier nicht vorangehe, so Fabig. Neben weiteren Punkten, wie die Ausstattung der Sachgebiete C und E mit mobilen Endgeräten, die dringend benötigte Personalzuführung für die Sachgebiete B, D, G und der Zollämter bedauerte der Personalratsvorsitzende, dass er die Fragen der Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgebiete 3 der FKS

nicht beantworten könne, weil bisher keinerlei Informationen hierzu vorlägen. Hinsichtlich der regionalen OK-Ermittlungszentren sei es unverschämmt, dass die Interessenvertretungen nicht frühzeitig in die Entscheidungsfindung eingebunden wurden und dies sei für den Umsetzungsprozess kontraproduktiv.

Es folgte ein Grußwort des neuen Dienststellenleiters, Arnd Hilwig, indem er sich den Beschäftigten kurz vorstellte. Er ging auch auf die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen ein und wünschte allen eine (weiterhin) gute Zusammenarbeit. Anschließend erläuterte Peter Krieger vom Bezirkspersonalrat (BPR), dass das Feinkonzept für den digitalen Arbeitsplatz der Zukunft ein Gutes sei. In der Folge berichtete er von den anstehenden und bereits abgearbeiteten Vorgängen des BPR.

Der BDZ-Bundesvorsitzende, Thomas Liebel, bereicherte mit einem sehr informativen und breitgefächerten Grußwort diese Personalversammlung. Alle Teilnehmenden hörten seinem Vortrag sehr aufmerksam zu und waren von seinem Vortrag sowie von den darin weitergegebenen Informationen mehr als beeindruckt. Er mahnte die unverständlichen und überzogenen Einsparungen im Sachhaushalt des Bundes für das Jahr 2024 an, die aus seiner Sicht nicht gerechtfertigt wären und dazu führen könnten, dass die rechtskonforme Aufgabenerledigung gefährdet sei. Er hob bezogen auf den Personalhaushalt hervor, dass der BDZ seine Forderung durchsetzen konnte, die Zollverwaltung von der pauschalen Stellen-



v.l.: Andreas Fabig, Peter Krieger (BPR), Arnd Hilwig (Leitung HZA Bielefeld), Thomas Liebel und Sabine Mierau

einsparung von 1,5 % auszunehmen. Somit wäre nun der Weg frei, alle freien Dienstposten auszuschreiben. Des Weiteren haben die angestregten Bemühungen des BDZ, die Polizeizulage wieder ruhegehaltstfähig zu machen, Erfolg gehabt. Dies führt jedoch auch dazu, dass die Service-Center -neben ihren übrigen Aufgaben- nun mehrere tausend Personalakten überprüfen müssen, was viel Zeit und Personal erfordert. Er bat daher alle Anwesenden um Verständnis, wenn es dadurch bei der Bearbeitung von Reisekostenanträgen oder anderen Anliegen weiterhin zu längeren Bearbeitungszeiten kommen kann. Die Dienststellen und die Personalvertretungen versuchen alles, um Kolleginnen und Kollegen der Service-Center mittels Personalführung, organisatorischen Maßnahmen oder modernen IT-Lösungen bei Ihrer Arbeit zu unterstützen und die Bearbeitungszeiten auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Abschließend übte er ebenfalls Kritik an der mangelnden Information und Beteiligung der Interessenvertretungen vor Ort hinsichtlich der Einrichtung regionaler Ermittlungszentren bei der FKS.

Der BDZ und der BDZ-geführte Personalrat beim HZA Bielefeld werden sich weiterhin stark für die Interessen Ihrer Mitglieder sowie aller Kolleginnen und Kollegen an den Dienststellen einsetzen!

HZA Dortmund

Der Personalrat des HZA Dortmund hat am 22. November 2023 zur Personalversammlung ins Kongresszentrum der Westfalenhallen eingeladen und war damit die dritte Versammlung an welcher der BDZ-Bundesvorsitzende teilgenommen hat. Rund 150 Bedienstete folgten der Einladung und sahen einen präsenten und starken BDZ.

Die Einrichtung von regionalen Ermittlungszentren im Rahmen der Optimierung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Geldwäsche durch die Zollverwaltung war ein Schwerpunkt der Personalversammlung. Obwohl beim Hauptzollamt Dortmund ein Ermittlungszentrum eingerichtet werden soll, fehlte zum damaligen Zeitpunkt jegliche personalvertretungsrechtliche Beteiligung, was der Vorsitzende des Personalrats, Stefan Walter, deutlich kritisierte. Weitere Themen befassten sich u.a. mit den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung der Sachgebiete C, der Liegenschaftsproblematik (ZA Bochum) und dem Konzept zum digitalen Zollarbeitsplatz der Zu-



v.l.: Andreas Fabig, Thomas Liebel und Arnd Hilwig

Zukunft, worauf die stellvertretende BPR-Vorsitzende, Sonja Edel (BDZ), ebenfalls einging. Sie erläuterte in ihrem Bericht ergänzend die Herausforderungen zum Zollarbeitsplatz der Zukunft für die Beschäftigten der Zollverwaltung.

Sein Grußwort nutze der Leiter des HZA Dortmund, Jörg Helmig, um nach der langen Coronapause zu den Beschäftigten zu sprechen.

Thomas Liebel (BDZ-Bundesvorsitzender) war auch in Dortmund als einziger Gewerkschaftsvertreter vor Ort und konnte nach dem ausführlichen Tätigkeitsbericht des Personalratsvorsitzenden eine umfangreiche Stellungnahme über die Lage in der Zollverwaltung abgeben. Die aktuelle Entwicklung im Besoldungsrecht und der amtsangemessenen

Alimentation für Bundesbedienstete standen hierbei ebenso im Fokus wie die Forderung des BDZ nach einer Durchlässigkeit der Laufbahnen. Thomas Liebel schloss sich auch in Dortmund der Kritik an der unzureichenden Kommunikation und fehlenden Beteiligung der Personalräte bei der beabsichtigten Optimierung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und Geldwäsche an.

v.l.: Stefan Walter, Florian Altmeyer, Sonja Edel (BPR), Thomas Liebel und Jörg Helmig (Leitung HZA Dortmund)

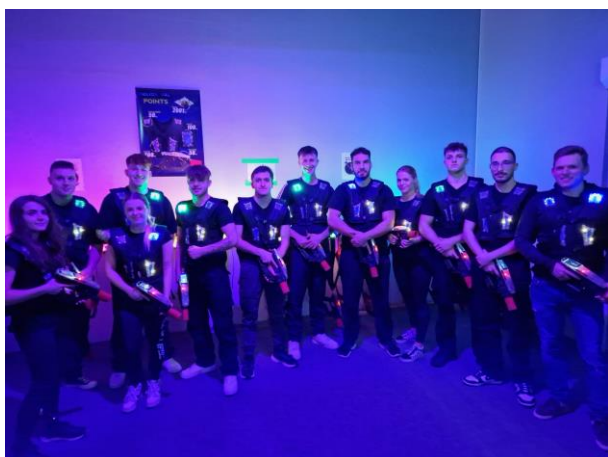


Am 13. Dezember 2023 hieß es: Leipzig wir kommen – Der BDZ Westfalen in Sachsen!

Kurz vor Weihnachten besuchte die BDZ-Jugend Westfalen die Nachwuchskräfte aus Bielefeld und Dortmund, die am Bildungs- und Wissenschaftszentrum Leipzig untergebracht waren. Der BDZ hat zum gemeinsamen Lasertag-Game eingeladen, weshalb die Lasertag-Arena exklusiv für zwei Stunden gebucht wurde.

Zahlreiche Anwärtinnen und Anwarter nutzen die Gelegenheit, um Abseits des Ausbildungsgeschehens zusammenzukommen und haben so einen lustigen und kurzweiligen Abend verbracht. Nach verschiedenen Spielrunden stärkten sich alle bei Burger, Salat und Co. im American Diner.

Ein tolles Event, dass der BDZ ermöglicht hat, so die einstimmige Meinung.



Lasertag Anwarteraktion

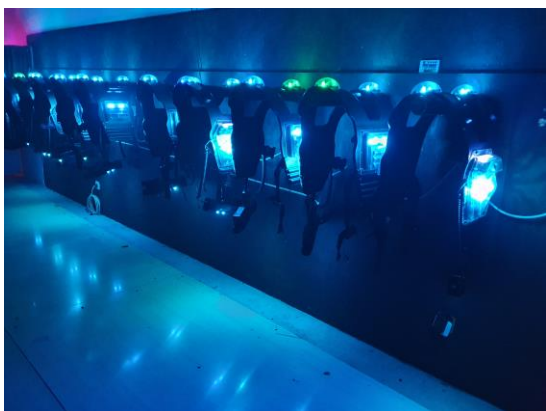


Gute Stimmung auch in Erfurt - BDZ Westfalen in Thüringen!

Am zweiten Tag des Besuchs der westfälischen Anwärtinnen und Anwarter führte die Reise des BDZ Westfalen nach Erfurt. Am 14. Dezember waren wir zu Gast in der Landeshauptstadt, zur zweiten Anwarteraktion kurz vor dem Weihnachtsfest.

Der BDZ Westfalen besuchte die Nachwuchskräfte des HZA Münster, die am Bildungs- und Wissenschaftszentrum Erfurt untergebracht waren. Auch hier wurden die Münsteraner Anwärtinnen und Anwarter zum Lasertag eingeladen und sorgten für gute Stimmung in der Arena. Nach vielen Spielrunden gab es ebenfalls vor Ort leckere Burger und Pizza.

Eine gute Stimmung und eine tolle Veranstaltung sorgten für eine schöne Abwechslung während der Ausbildung. Nur möglich durch einen starken BDZ!



Dienststellenbesuch an Heiligabend

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass Vorstandsmitglieder der BDZ-Ortsverbände Dortmund und Münster die Kolleginnen und Kollegen ihrer jeweiligen Flughäfen an Heiligabend besuchen. Während die meisten Zöllnerinnen und Zöllner diesen Tag frei haben und mit ihren Familien verbringen können, muss der Dienstbetrieb am Flughafen gewährleistet sein.

Zur Abwechslung zum Dienstgeschehen und als Dankeschön überreichten die Vertreterinnen des BDZ (Lisa Ziegler und Svenja Frese bei der KEFR Dortmund und Steffen Knaak bei der KEFR Münster/Osnabrück) kleine Präsente und wünschten einen ruhigen Dienst und frohe, besinnliche Weihnachten.

Am Flughafen Münster/Osnabrück konnte an Heiligabend auch die neuste Verstärkung im Team des Flughafens begrüßt werden. Leider war für die neue vierbeinige Kollegin (Zollhündin) kein Geschenk dabei, was aber umgehend nach Rücksprache nachgeholt werden soll.



Einsatzstock kurz kommt! Erfolgreiche Initiative des BDZ

Der BDZ-geführte Hauptpersonalrat hat in seiner 42. Sitzung den überarbeiteten waffen- und vollzugsrechtlichen Vorschriften nach intensiven Beratungen zugestimmt. Dem BDZ ist es hierbei gelungen, dass auch der Einsatzstock kurz eingeführt werden soll.

Bereits im Frühjahr 2019 hat der Bezirksverband Westfalen in einem ausführlichen Bericht die Einführung und Beschaffung des Einsatzstock kurz gefordert. Der Gewerkschaftstag des BDZ hatte zuvor einen entsprechenden Antrag beraten, der durch die Delegierten angenommen wurde. Eine Initiative des BDZ Westfalen aus dem Jahr 2019 wird damit umgesetzt.

Der Einsatzstock ist das Hilfsmittel bei körperlicher Gewalt. Da das Reizstoffsprüngerät (RSG) nicht überall einsetzbar ist, gerade in geschlossenen Räumen und in Fahrzeugen (z.B. Reisebusse), oder bei immer öfter auftretenden schwierigen Kontrollen und Lagen, wäre der Einsatzstock in Notsituationen, aber auch nur zur psychologischen Wirkung, als geeignetes Hilfsmittel zu nutzen.

Da die Angriffe auf Vollzugskräfte ständig zunehmen, forderte der BDZ Westfalen eine schnelle Beschaffung des zusätzlichen Hilfsmittels. In den letzten Jahren wurde unsere Forderung immer wieder durch Jörg Riesenweber, der Mitglied im Ständigen Ausschuss Sicherheitsaufgaben des BDZ ist, thematisiert und erörtert.

Nun wird die Erprobung des langersehnten Einsatzstockes kurz durch Zollvollzugskräfte möglich. Der BDZ erwartet eine rasche Erprobung und eine enge Einbeziehung der Personalvertretungen. Weiter wurde in der Evaluierung die Ausdehnung des Einsatzradius der MP 5 erreicht.

BDZ-Bildungsreise nach Wilhelmshaven - Termin vormerken!

Der BDZ Bezirksverband Westfalen plant vom 16.09. bis 18.09.2024 eine bildungspolitische Fahrt nach Wilhelmshaven, in den Landkreis Friesland. Wilhelmshaven ist als traditioneller Marinestützpunkt der Bundeswehr bekannt, aber auch der JadeWeserPort ist als einziger Tiefwasserhafen mit dem neuen LNG-Terminal ein Wirtschaftsfaktor für die Region. Zurzeit erstellen wir ein Programm für die Fahrt, welches dann auch sonderurlaubsfähig sein soll. Also, schon jetzt Termin vormerken!



Wir dürfen seit der letzten Ausgabe
des „Zoll in Westfalen“
insgesamt

20 Neumitglieder begrüßen!

Willkommen im BDZ Westfalen!

Ständiger Ausschuss Tarif

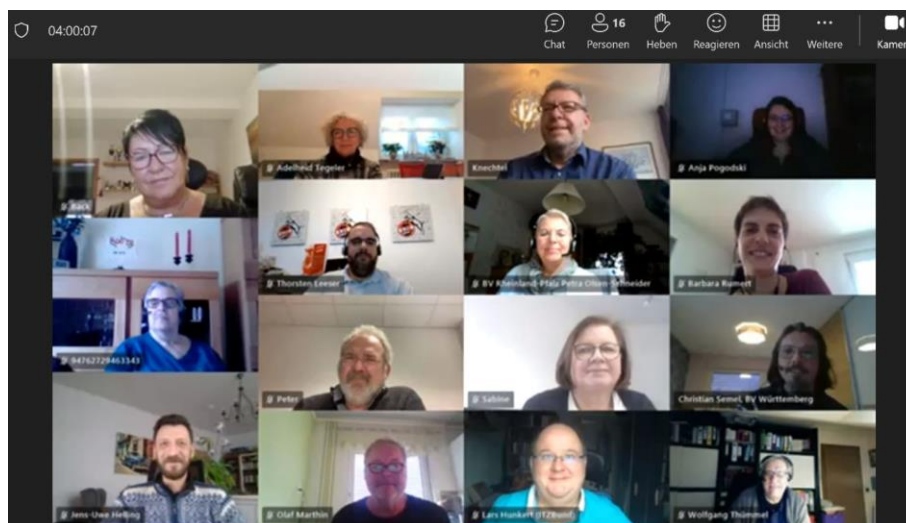
Digitale Ausschusssitzung am 12. Januar 2024

von Sabine Mierau

Uwe Knechtel (Ausschussvorsitzender) begrüßte die Mitglieder, eröffnete die Sitzung und führte durch die umfangreiche Tagesordnung. Zuvor wurde das Protokoll der konstituierenden Sitzung (26.-28.06.2023 in Berlin) genehmigt. Der Ausschuss erörterte die Sachstandsanfragen zu den offenen Anträgen.

Adelheid Tegeler berichtete aus der Bundesleitung, bevor die einzelnen Bezirksverbände ebenfalls ihre Berichte abgaben. Themenschwerpunkte waren in allen Bezirken die Reduzierung der Tarifbeschäftigten (Verbeamtung der neu eingestellten Tarifbeschäftigten) sowie die anstehenden Personalratswahlen. Insgesamt gestaltet sich die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten in allen Bezirksverbänden sehr schwierig.

Zum Thema Personalentwicklung war man sich einig, dass immer noch ein entsprechendes Konzept fehlt. Es sollte wieder mehr Ausschreibungen explizit für Tarifbeschäftigte geben. Ebenso wurde das Thema Höhergruppierung/Stufenfestsetzung in Einzelfällen der schon länger der Zollverwaltung angehörigen Tarifbeschäftigten intensiv diskutiert. Nicht nur im Bereich Personalentwicklung, sondern auch im tariflichen Ausbildungskonzept sind dringend Neuerungen notwendig. Als Vorschlag dazu wurde die Ausbildung zur/zum Fachangestellten mit den entsprechenden Angestelltenprüfungen erörtert. Man wird diesbezüglich im Gespräch bleiben. Klärung wurde zu dem



Die Teilnehmenden an der digitalen Ausschusssitzung

Antrag des „Ständigen Ausschusses Frauen“ bzgl. der „Sonderzahlung zur Abmilderung der Inflation“ herbeigeführt. Ein großer Teil der Frauen arbeitet in Teilzeit. Über die Beamten/innen sollte geprüft werden, ob nicht auch den teilzeitarbeitenden Beamten/innen der volle Betrag zustehen würde. Ziel war es, den vollen Betrag der Sonderzahlung für alle Teilzeitkräfte einzufordern. Leider war diese Prüfung nicht erfolgreich. Auf die Nutzung von Personalentwicklungsgesprächen wurde ebenfalls hingewiesen. Hier wären mehr Eigeninitiative und das aktive Einfordern durch die Mitarbeiter/innen

wünschenswert. Es wurde auf die Möglichkeit einer Informationsveranstaltung durch die VBL hingewiesen.

Die nächste Sitzung des Ständigen Ausschusses Tarif soll im Juni 2024 in Präsenz stattfinden.

BDZ

Wir können Tarif!

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute!



Zum Fest der Diamantenen Hochzeit
gratuliert der Bezirksverband Westfalen ganz herzlich:

Monika und Gotthardt Peltré

Am Schwartenkamp 130, 48599 Gronau

am 17. Januar 2024

Recht und Wissen

Mietrecht Taubendreck gehört zum Lebensrisiko

Taubenkot ist zwar ein Ärgernis, aber kein Grund für eine Mietminderung. Das Amtsgericht Hanau gab damit einem Vermieter aus Hessen Recht. Seine Mieterin hatte die Miete anteilig gekürzt, weil Tauben regelmäßig mit ihrem Kot den Balkon verunreinigen. Der Vermieter habe dies nicht verhindert, etwa durch Anbringen eines Abwehernetzes, und den Balkon auch nicht gereinigt. Das Gericht befand hingegen, Taubenkot auf dem Balkon gehöre zum allgemeinen Lebensrisiko. Der Vermieter habe nur für den ordnungsgemäßen Zustand und die Reinigung der Gemeinschaftsflächen zu sorgen, nicht aber für die angemieteten Wohnungen.

Amtsgericht Hanau
Az. 94 C 21/22

Testament Grabpflegepflicht ist nicht immer vererbbar

Eine Frau hatte testamentarisch verfügt, im Familiengrab beigesetzt zu werden. Ihrer Nichte vermachte sie 8.000 Euro mit dem Zusatz „für die Grabpflege“. Nach drei Jahren starb die Nichte und das Amtsgericht München musste sich mit der Frage befassen: Wer ist jetzt für die Grabpflege zuständig – die Erben der Nichte oder der Sohn der vor drei Jahren verstorbenen Frau? Er hatte geklagt. Nach seiner Auffassung handele es sich beim Vermächtnis seiner Mutter um eine Auflage, die mit dem Tod der Nichte auf deren Erben übergehe. Er verlangte, dass diese nun die Grabpflege übernehmen. Das verneinte das Gericht. Eine Auflage sei zwar grundsätzlich vererbbar, nicht aber, wenn sie einen höchstpersönlichen Charakter habe. Dies sah das Gericht hier als erwiesen an. Zumal die Frau die Erben ihrer Nichte nicht kannte.

Amtsgericht München
Az. 158 C 16069/22

Eigenbedarf Keine Kündigung auf Vorrat

Der Eigentümer einer Berliner Dreizimmerwohnung kündigte 2021 seiner Mie-

terin wegen Eigenbedarf. Sein Argument: Er benötige den Wohnraum für seinen Enkel, der eine Familie gründen wolle. Dieser war allerdings Single. Da die Mieterin der Kündigung widersprach und nicht auszog, klagte der Vermieter auf Räumung. Damit scheiterte er sowohl in der ersten als auch in der zweiten Instanz. Die Kündigung sei missbräuchlich, so das Landgericht Berlin. Der angegebene Wohnbedarf des Enkels entspreche aktuell nicht seinem tatsächlichen Bedarf.

Landgericht Berlin
Az. 64 S 260/22

Motorrad im Haltverbot Auch platzsparendes Falschparken ist verboten

Wer ein Verbrenner-Motorrad auf einem Parkplatz mit Ladesäule für E-Autos abstellt, parkt im absoluten Haltverbot – und muss damit rechnen, dass das Ordnungsamt das Zweirad vom Abschleppdienst auf seine Kosten versetzen lässt. Das hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf entschieden. Nicht gelten ließ das Gericht das Argument des Besitzers, sein Motorrad sei so platzsparend geparkt gewesen, dass ein E-Auto dort noch Platz gehabt hätte. Auch sein Einwand, die Mitarbeiter des Ordnungsamtes hätten das Zweirad ja auch einfach an die Stelle stellen können, blieb ohne Erfolg. An die Gemeinde hat der Fahrer nun 84 Euro, an den privaten Abschleppdienst 75 Euro zu zahlen.

Verwaltungsgericht Düsseldorf
Az. 14 K 7479/22

Leistung im Homeoffice

Ob vom Arbeitgeber übertragene Aufgaben im Homeoffice vollständig erledigt werden, ist für die Entlohnung unerheblich, entschied das Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern. Geklagt hatte ein Arbeitgeber, der unzufrieden mit der Leistung einer Mitarbeiterin im Homeoffice war.

Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern
Az. 5 Sa 15/23

Unfall im Möbelhaus Schadensersatz

Verletzen sich Kundinnen oder Kunden beim Besuch von Unternehmen, müssen oft die Firmen beweisen, dass sie ordentlich für Sicherheit gesorgt haben. So urteilte der Bundesgerichtshof. Das Oberlandesgericht in Schleswig muss nun den Fall einer Frau neu aufrollen, die in einem Möbelhaus auf einer Weintraube ausgerutscht war. Sie hat jetzt doch Chancen auf Schadensersatz.

Bundesgerichtshof
Az. VI ZR 1283/20

Quelle: Stiftung Warentest –
Heft 01+02/2023

**WIR TRAUERN UM
UNSERE VERSTORBENEN
MITGLIEDER**

**DAGBERT TENRAHM
AHAUS
22.02.1954 - 08.12.2023**

**ECKHARD FUNKE
DORTMUND
11.03.1956 - UNBEKANNT**

**HORST MILBRECHT
GRONAU
21.03.1930 - 22.12.2023**

**ADOLF PFLUGRAD
GRONAU
11.01.1940 - 03.11.2023**

**MARKUS KIEL
ALTENBEKEN
08.07.1973 - 09.11.2023**

Ortsverband Bünde-Minden Mitgliederversammlung beschließt Auflösung

von Stefan Walter



Der Ortsverband Bünde-Minden beschließt die Auflösung und anschließende Zusammenlegung mit dem Ortsverband Bielefeld.

Der Ortsverband Bünde-Minden kam am 25. Januar 2024 zu seiner letzten Mitgliederversammlung in der Gaststätte Erdbrügger zusammen. Nach den Berichten des Vorsitzenden, des Kassierers und des Kassenprüfers, die keine Beanstandungen ergaben, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Da die Funktion der Stellvertretung schon seit geraumer Zeit vakant war und der Vorsitzende (Frank Holtmann) sein Amt in der Versammlung aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte, wurde eine Nachwahl erforderlich. Die Nachbesetzung innerhalb des Vorstands blieb erfolglos, was sich auch schon in den letzten Monaten abzeichnete.

Aus diesem Grund wurden die Mitglieder mit der Einladung auch darauf hingewiesen, dass ein Tagesordnungspunkt die Auflösung des Ortsverbands Bünde-Minden (und Zusammenlegung mit dem OV Bielefeld) beinhaltete. Nach eingehender Beratung und Diskussion stimmten die anwesenden Mitglieder mit der erforderlichen Dreiviertelmehrheit der Auflösung zu. Abschließend wird der Bezirkshauptvorstand in seiner Sitzung im Mai darüber beschließen. Es ist aber davon auszugehen, dass die 47 Mitglieder aus Bünde-

Minden zum Ortsverband Bielefeld wechseln werden. Für die Anwesenden war es keine leichte Entscheidung, aber für die dauerhafte Betreuung der Mitglieder dann doch die beste Lösung, so auch die Einschätzung des Bezirksverbandsvorsitzenden (Stefan Walter), der vor Ort dabei war. Ebenfalls war Caroline Schadwinkel (Ortsverbandsvorsitzende Bielefeld) als Gast an der Mitgliederversammlung teilgenommen.

Alle erforderlichen nach der Satzung vorgesehenen Regelungen wird der Vorstand des Bezirksverbands nun vorbereiten. So auch die abschließenden Beratungen in der nächsten Bezirkshauptvorstandssitzung am 22. und 23. Mai 2024.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden aber noch Jubilarehrungen vorgenommen. Der scheidende Ortsverbandsvorsitzende (Frank Holtmann) und der Bezirksverbandsvorsitzende ehrten Günter Diddens für seine 50-jährige Mitgliedschaft im BDZ. Manfred Kranz wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft im BDZ geehrt. Beide haben neben den Ehrenurkunden die Ehrengabe und Ehrenmedaille erhalten. Stefan Walter bedankte sich für die langjährige Unterstützung und Treue zum BDZ Westfalen.



Frank Holtmann und Stefan Walter mit den Jubilaren: Günter Diddens (Bild oben) und Manfred Kranz (Bild links)

Die Betreuung der Mitglieder aus Bünde-Minden wird lt. Beschluss der Mitgliederversammlung bis zur endgültigen Entscheidung im Mai durch den Ortsverband Bielefeld übernommen.

Die Kontaktdaten des OV Bielefeld:

Caroline Schadwinkel (Vorsitzende)
Werner-Bock-Str. 25 – 29
33602 Bielefeld
Tel: 05241 / 9059181
Mail: bdz.ov.bielefeld@gmx.de

Ortsverband BWZ Münster

Mitgliederversammlung mit Jubilarehrung

von Astrid Haase

Am 9. Januar 2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Ortsverbands BWZ Münster statt.

In seinem Tätigkeitsbericht berichtete der Ortsverbandsvorsitzende Thomas Rasche von dem aktionsreichen und bewegten Jahr 2023. Er zeichnete einen Rückblick auf die zahlreichen gewerkschaftlichen Veranstaltungen regional wie überregional und zog ein positives Fazit des vergangenen Jahres. Auch das Grillfest 2023, erstmalig an einer anderen Location, kam sehr gut an und soll 2024 in dieser Form wiederholt werden. Im weiteren Sitzungsverlauf gab die stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbands Westfalen, Astrid Haase, einen Bericht zur Lage und betonte den weiteren positiven Trend der Mitgliederzahlen. Im Jahr 2023 konnte der OV BWZ Münster 18 Beitritte verzeichnen und liegt nun bei 135 Mitgliedern.

Auch in diesem Jahr war die Ehrung der Jubilare wieder ein fester Tagesordnungspunkt. Vorort konnte Udo Röser zu 50 Jahren Mitgliedschaft beglückwünscht werden. Thomas Rasche bedankte sich für die langjährige Treue gegenüber dem BDZ und überreichte neben Urkunde und goldener Ehrennadel auch Geschenke des Ortsverbands. Stellvertretend für den Bezirksverband überreichte Astrid Haase die Ehrengabe des Bezirksverbands. Die übrigen Jubilare werden in den kommenden Wochen kontaktiert und nachträglich geehrt.

Als nach der Vorstellung des Kassenberichts durch den Kassierer Michael Meyer-Wegener und unter dem Punkt "Sonstiges" keine Wortmeldungen mehr vorlagen, ließen die Mitglieder den Abend in gemütlicher Runde bei Speis und Trank ausklingen.



v.l.: Thomas Rasche mit dem Jubilar Udo Röser (mitte) und Astrid Haase

Personalratswahlen am 23.04.24! Am BWZ Münster wählt man **BDZ!**

Sonderurlaubsfähig



Bildungsreise nach Wilhelmshaven!

„Von der Kaiserzeit zur Gegenwart“

vom

16. bis 18. September 2024

Liebe BDZ-Mitglieder!

In diesem Jahr führt uns unsere bildungspolitische Fahrt in die Metropolregion Nordwest, nach Wilhelmshaven. Wilhelmshaven ist der größte Marinestandort und verfügt mit dem WeserJadePort über Deutschlands einzigen Tiefseewasserhafen. Interessante Einblicke in die Stadtgeschichte, aber auch zahlreiche Informationen zur Deutschen Marine erwarten uns, also ein rundum informatives Rahmenprogramm.

Neben einer Stadtführung und dem Besuch des Küstenmuseums stehen eine große Tour über den WeserJadePort und den Marinestützpunkt auf dem Programm. Eine Barkassenfahrt zeigt Wilhelmshaven aus einem anderen Blickwinkel. Ein Besuch des Marinemuseums mit den Großexponaten Lenkwaffenzerstörer „Mölders“ und dem Küsten-U-Boot U 10 runden den letzten Tag der Bildungsreise ab.

Bei der Bundeszentrale für politische Bildung ist für diese Reise Sonderurlaub beantragt.

Anmeldungen sind schriftlich bis zum **30.05.2024** (Anmeldeformular) möglich. Das Formular kann beim Bezirks- oder Ortsverband angefordert werden. Bei Fragen rund um die Bildungsreise stehen wir unter 0231/9571 9001 (Stefan Walter) zur Verfügung.

Bildungsreise

16.09 bis 18.09.2024

Abfahrt

8.00 Uhr ab Dortmund

Zentraler Busbahnhof

9.00 Uhr ab Münster

Gescherweg 90 (ZFA)

Preis

169 € pro Person DZ

269 € pro Person EZ

(Nichtmitglieder 269 € DZ, 339 € EZ)

Leistungen

Busfahrt, 2 x Übernachtung mit Frühstück im Hotel „Friesische Wehde“ in Bockhorn, Verpflegung (1 x Abendessen, 1x Mittagsimbiss, 1 x Mittagessen) sowie alle Führungen und Besichtigungen

Anmeldungen

Die unterschriebene und ausgefüllte Anmeldung per E-Mail an bdz.westfalen@web.de oder auf dem Postweg an:

BDZ Westfalen, Goldammerweg 30, 58455 Witten

Bei Fragen gerne melden!

0231 / 9571 9001